Mustervordruck 10a

Anlage 10a
zu § 38 Absatz 9 Satz 1 BbgKWahlV

Niederschrift über die Sitzung

(Zutreffendes bitte ankreuzen und die erforderlichen Angaben eintragen!)

❒ **des Kreiswahlausschusses des Landkreises** _____

❒ **des Wahlausschusses der** ❒ **Stadt** _____

❒ **Gemeinde** _____

des Amtes _____
(entfällt in amts- und kreisfreien Städten/Gemeinden)

im Landkreis _____
(entfällt in kreisfreien Städten)

zur Entscheidung über die Zulassung der
❒ **Listenvereinigungen**
❒ **Wahlvorschläge**

für die Wahl
❒ **des Kreistages**
❒ **der Stadtverordnetenversammlung**
❒ **der Gemeindevertretung**
❒ **des Ortsbeirats**

im/in _____
(Name des Landkreises, der Stadt, der Gemeinde oder des Ortsteils [=Wahlgebiet] eintragen)

am _____
(Tag der Wahl eintragen)

1. Zur Prüfung der eingereichten ❒ Erklärungen zum Zusammenschluss zur Listenvereinigung
❒ Wahlvorschläge
sowie zur Entscheidung über ihre Zulassung trat am _____ nach ordnungsgemäßer Ladung der oben bezeichnete Wahlausschuss zusammen.
(Datum)

Es waren erschienen:

Vor- und Familiennamen	**Anschrift**	**Funktion**
1.		als Vorsitzende oder Vorsitzender
2.		als Stellvertreterin oder Stellvertreter
3.		als Beisitzerin oder Beisitzer
4.		als Beisitzerin oder Beisitzer
5.		als Beisitzerin oder Beisitzer
6.		als Beisitzerin oder Beisitzer
7.		als Beisitzerin oder Beisitzer

Als Hilfskräfte waren zugezogen:

Vor- und Familiennamen	**Anschrift**	**Funktion oder Aufgabe**
1.		Schriftführerin oder Schriftführer
2.		
3.		

2. Die oder Vorsitzende eröffnete um _____ Uhr die öffentliche Sitzung und stellte fest, dass Ort, Zeit und Gegenstand der Sitzung nach § 4 Absatz 1 der Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung öffentlich bekannt gemacht und

- ❒ die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner der Erklärungen über den Zusammenschluss zur Listenvereinigung
- ❒ die Vertrauenspersonen sämtlicher eingereichten Wahlvorschläge
- ❒ schriftlich
- ❒ fernmündlich

geladen worden sind.

Die oder der Vorsitzende wies die erstmals an der Sitzung des Wahlausschusses teilnehmenden Beisitzerinnen und Beisitzer sowie die Schriftführerin oder den Schriftführer auf ihre Verpflichtung zur unparteiischen Wahrnehmung ihres Amtes und zur Verschwiegenheit über die ihnen bei ihrer amtlichen Tätigkeit bekannt gewordenen Angelegenheiten hin.

3. Entscheidung über die Wahlvorschlagsberechtigung von Listenvereinigungen

(**Hinweis**: Die Nummer 3 entfällt, wenn der Wahlausschuss in der Sitzung ausschließlich über die Zulassung der eingereichten Wahlvorschläge entscheidet!)

3.1 Als Unterzeichnerin oder Unterzeichner der Erklärungen über den Zusammenschluss zur Listenvereinigung waren erschienen:

a) für _____

_____

_____

(Name der Listenvereinigung unter Angabe der an ihr Beteiligten)

_____

_____

_____

(Vor- und Familiennamen sowie Anschrift der Unterzeichnerin oder des Unterzeichners)

b) für _____

_____

_____

(Name der Listenvereinigung unter Angabe der an ihr Beteiligten)

_____

_____

_____

(Vor- und Familiennamen sowie Anschrift der Unterzeichnerin oder des Unterzeichners)

(usw. entsprechend dem Bedarf)

3.2 Die oder der Vorsitzende legte dem Wahlausschuss folgende Erklärungen über den Zusammenschluss zur Listenvereinigung vor:

a) Erklärung der _____

_____

_____

(Vor- und Familiennamen der Unterzeichnerin oder des Unterzeichners unter Angabe ihrer jeweiligen Funktion)

über den Zusammenschluss zur Listenvereinigung _____

_____,

(Name und etwaige Kurzbezeichnung der Listenvereinigung)

eingegangen am: _____ .

b) Erklärung der _____

_____

_____

(Vor- und Familiennamen der Unterzeichnerin oder des Unterzeichners unter Angabe ihrer jeweiligen Funktion)

über den Zusammenschluss zur Listenvereinigung _____

_____,

(Name und etwaige Kurzbezeichnung der Listenvereinigung)

eingegangen am: _____ .

(usw. entsprechend dem Bedarf)

3.3 Die oder der Vorsitzende berichtete über das Ergebnis der Vorprüfung.

3.4 Der Wahlausschuss prüfte jeweils, ob

a) die Erklärung über den Zusammenschluss zur Listenvereinigung frist- und formgemäß eingereicht worden ist,

b) die an dem Zusammenschluss beteiligten Parteien, politischen Vereinigungen und Wählergruppen hinreichend bezeichnet sind,

c) die Erklärung gemäß § 32 Absatz 2 Satz 2 Nummer 1 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes und § 35 Absatz 1 der Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung unterzeichnet worden ist,

d) die Personen, die die Erklärung unterzeichnet haben, hinreichend bezeichnet sind.

3.5 Der Wahlausschuss stellte im Ergebnis seiner Prüfung

❒ keine Mängel fest.

❒ folgende Mängel fest:

_____

_____

_____

(Name der jeweiligen Listenvereinigung und Art des Mangels angeben)

3.6 Die erschienenen Unterzeichnerinnen und Unterzeichner der Erklärungen über den Zusammenschluss zur Listenvereinigung erhielten Gelegenheit zur Äußerung.

3.7 Der Wahlausschuss stellte fest, dass folgende Listenvereinigungen ihre Beteiligung an der Wahl **nicht** ordnungsgemäß angezeigt haben:

_____

_____

_____

(Name und etwaige Kurzbezeichnung der Listenvereinigung und der an ihr Beteiligten sowie den Grund angeben)

3.8 Der Wahlausschuss stellte fest, dass folgende Listenvereinigungen ihre Beteiligung an der Wahl ordnungsgemäß angezeigt haben:

_____

_____

_____

_____

_____

(Name und etwaige Kurzbezeichnung der zugelassenen Listenvereinigung und der an ihr Beteiligten angeben)

4. Entscheidung über die Zulassung der Wahlvorschläge

(**Hinweis**: Die Nummer 4 entfällt, wenn der Wahlausschuss in der Sitzung ausschließlich über die Wahlvorschlagsberechtigung von Listenvereinigungen entscheidet!)

4.1 Als Vertrauenspersonen und/oder stellvertretende Vertrauenspersonen waren erschienen:

a) für _____
(Name oder etwaige Kurzbezeichnung des Wahlvorschlags)

_____
(Vor- und Familiennamen sowie Anschrift der Vertrauensperson)

_____
(Vor- und Familiennamen sowie Anschrift der stellvertretenden Vertrauensperson)

b) für _____
(Name oder etwaige Kurzbezeichnung des Wahlvorschlags)

_____
(Vor- und Familiennamen sowie Anschrift der Vertrauensperson)

_____
(Vor- und Familiennamen sowie Anschrift der stellvertretenden Vertrauensperson)

c) für _____
(Name oder etwaige Kurzbezeichnung des Wahlvorschlags)

_____
(Vor- und Familiennamen sowie Anschrift der Vertrauensperson)

_____
(Vor- und Familiennamen sowie Anschrift der stellvertretenden Vertrauensperson)

(usw. entsprechend dem Bedarf)

4.2 Die oder der Vorsitzende legte dem Wahlausschuss folgende Wahlvorschläge vor:

a) **Wahlgebiets**bezogene Wahlvorschläge:
(**Hinweis**: Entfällt in Wahlgebieten mit mehr als 35.000 Einwohnern!)

aa) _____ mit _____ Bewerbern,
(Name oder etwaige Kurzbezeichnung des Wahlvorschlags) (Anzahl)

eingegangen am: _____ , _____ Uhr.

bb) _____ mit _____ Bewerbern,
(Name oder etwaige Kurzbezeichnung des Wahlvorschlags) (Anzahl)

eingegangen am: _____ , _____ Uhr.

cc) _____ mit _____ Bewerbern,
(Name oder etwaige Kurzbezeichnung des Wahlvorschlags) (Anzahl)

eingegangen am: _____ , _____ Uhr.

(usw. entsprechend dem Bedarf)

b) **Wahlkreis**bezogene Wahlvorschläge:
(**Hinweis**: Entfällt in Wahlgebieten mit nur einem Wahlkreis!)

für den **Wahlkreis**: _____
(Name oder Nummer)

aa) _____ mit _____ Bewerbern,
(Name oder etwaige Kurzbezeichnung des Wahlvorschlags) (Anzahl)

eingegangen am: _____ , _____ Uhr.

bb) _____ mit _____ Bewerbern,
(Name oder etwaige Kurzbezeichnung des Wahlvorschlags) (Anzahl)

eingegangen am: _____ , _____ Uhr.

cc) _____ mit _____ Bewerbern,
(Name oder etwaige Kurzbezeichnung des Wahlvorschlags) (Anzahl)

eingegangen am: _____ , _____ Uhr.

(usw. entsprechend dem Bedarf)

für den **Wahlkreis**: _____
(Name oder Nummer)

aa) _____ mit _____ Bewerbern,
(Name oder etwaige Kurzbezeichnung des Wahlvorschlags) (Anzahl)

eingegangen am: _____ , _____ Uhr.

bb) _____ mit _____ Bewerbern,
(Name oder etwaige Kurzbezeichnung des Wahlvorschlags) (Anzahl)

eingegangen am: _____ , _____ Uhr.

(usw. entsprechend dem Bedarf)

für den **Wahlkreis**: _____
(Name oder Nummer)

aa) _____ mit _____ Bewerbern,
(Name oder etwaige Kurzbezeichnung des Wahlvorschlags) (Anzahl)

eingegangen am: _____ , _____ Uhr.

bb) _____ mit _____ Bewerbern,
(Name oder etwaige Kurzbezeichnung des Wahlvorschlags) (Anzahl)

eingegangen am: _____ , _____ Uhr.

(usw. entsprechend dem Bedarf)

(usw. entsprechend der Zahl der Wahlkreise)

4.3 Die oder der Vorsitzende berichtete über das Ergebnis der Vorprüfung.

4.4 Der Wahlausschuss prüfte jeweils,

a) ob der Wahlvorschlag rechtzeitig eingereicht worden ist,

b) wenn der Wahlvorschlag von einer Partei oder Listenvereinigung eingereicht worden ist, ob die Partei oder Listenvereinigung zur Einreichung von Wahlvorschlägen berechtigt ist,

c) ob die rechtzeitig eingegangenen Wahlvorschläge den Anforderungen des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes und der Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung entsprechen.

4.5 Der Wahlausschuss stellte im Ergebnis seiner Prüfung

☐ keine Mängel fest.

☐ folgende Mängel fest:

a) _____ Wahlkreis: _____
(Name oder etwaige Kurzbezeichnung des Wahlvorschlags) (Name oder Nummer)

Art der Mängel: _____

_____

b) _____ Wahlkreis: _____
(Name oder etwaige Kurzbezeichnung des Wahlvorschlags) (Name oder Nummer)

Art der Mängel: _____

_____

c) _____ Wahlkreis: _____
(Name oder etwaige Kurzbezeichnung des Wahlvorschlags) (Name oder Nummer)

Art der Mängel: _____

_____

(usw. entsprechend dem Bedarf)

4.6 Die zur Sitzung erschienenen Vertrauenspersonen der eingereichten Wahlvorschläge oder die jeweiligen stellvertretenden Vertrauenspersonen erhielten Gelegenheit zur Äußerung.

4.7 Aufgrund des § 37 Absatz 2 Satz 2 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes gewährte der Wahlausschuss durch Beschluss in folgenden Fällen Nachsicht wegen Vorliegens höherer Gewalt oder unabwendbaren Zufalls:

_____

_____

_____
(Name oder etwaige Kurzbezeichnung des Wahlvorschlags und etwaigen Wahlkreises sowie Grund angeben)

4.8 In den folgenden Fällen wurden Mängel in Wahlvorschlägen nach § 36 Absatz 3 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes nachträglich behoben und vom Wahlausschuss durch Beschluss als behoben festgestellt:

_____

_____

_____
(Name oder etwaige Kurzbezeichnung des Wahlvorschlags und etwaigen Wahlkreises sowie Art des Mangels angeben)

4.9 Der Name oder die Kurzbezeichnung folgender Wahlvorschläge gibt zu Verwechslungen Anlass:

a) _____ _____
(Name des Wahlvorschlags) (Kurzbezeichnung)

b) _____ _____
(Name des Wahlvorschlags) (Kurzbezeichnung)

(usw. entsprechend dem Bedarf)

Zur Vermeidung von Verwechslungen beschloss der Wahlausschuss

a) ❒ dem Namen des Wahlvorschlags

❒ der Kurzbezeichnung des Wahlvorschlags

_____ _____
(Name des Wahlvorschlags) (Kurzbezeichnung)

die folgende Unterscheidungsbezeichnung beizufügen: _____
(Angabe der beizufügenden Unterscheidungsbezeichnung)

b) ❒ dem Namen des Wahlvorschlags

❒ der Kurzbezeichnung des Wahlvorschlags

_____ _____
(Name des Wahlvorschlags) (Kurzbezeichnung)

die folgende Unterscheidungsbezeichnung beizufügen: _____
(Angabe der beizufügenden Unterscheidungsbezeichnung)

(usw. entsprechend dem Bedarf)

4.10 Der Name folgender Wahlvorschläge enthielt den Namen oder die Kurzbezeichnung einer Partei:

a) _____ _____
(Name des Wahlvorschlags) (Kurzbezeichnung)

b) _____ _____
(Name des Wahlvorschlags) (Kurzbezeichnung)

Der Wahlvorschlagsträger hat den Namen trotz entsprechender Anforderung nicht rechtzeitig geändert. Gemäß § 38 Absatz 6 der Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung beschloss der Wahlausschuss, den Namen dieser Wahlvorschläge durch entsprechende Streichungen wie folgt zu ändern:

a) _____
(beanstandeter Name des Wahlvorschlags)

_____
(durch Beschluss festgesetzter Name des Wahlvorschlags)

b) _____
(beanstandeter Name des Wahlvorschlags)

_____
(durch Beschluss festgesetzter Name des Wahlvorschlags)

(usw. entsprechend dem Bedarf)

4.11 Der Wahlausschuss beschloss, in den Wahlvorschlägen folgende Bewerberinnen und Bewerber zu streichen:

a) _____ _____
(Name des Wahlvorschlags) (Kurzbezeichnung)

eingereicht für ☐ das Wahlgebiet

☐ den Wahlkreis _____
(Name oder Nummer)

Vor- und Familiennamen der durch Beschluss gestrichenen Bewerberinnen und Bewerber sowie Grund der vorgenommenen Streichung:

_____

_____

_____

b) _____ _____
(Name des Wahlvorschlags) (Kurzbezeichnung)

eingereicht für ☐ das Wahlgebiet

☐ den Wahlkreis _____
(Name oder Nummer)

Vor- und Familiennamen der durch Beschluss gestrichenen Bewerberinnen und Bewerber sowie Grund der vorgenommenen Streichung:

_____

_____

_____

(usw. entsprechend dem Bedarf)

4.12 Der Wahlausschuss beschloss, die folgenden Wahlvorschläge **zurückzuweisen**:

Name des Wahlvorschlags(trägers)	etwaige Kurzbezeichnung	Wahlvorschlag gilt für	Zurückweisungsgrund
		❒ das gesamte Wahlgebiet ❒ den Wahlkreis _____	
		❒ das gesamte Wahlgebiet ❒ den Wahlkreis _____	
		❒ das gesamte Wahlgebiet ❒ den Wahlkreis _____	
(usw.)			

4.13 Der Wahlausschuss beschloss - nach Maßgabe der Änderungen nach den Nummern 4.9 bis 4.11 - folgende Wahlvorschläge **zuzulassen**:

4.13.1 Wahlvorschläge für das gesamte Wahlgebiet (**wahlgebiets**bezogene Wahlvorschläge):

(**Hinweis**: Nummer 4.13.1 entfällt in Wahlgebieten mit mehr als 35.000 Einwohnern!)

Lfd. Nr.	Name des Wahlvorschlags(trägers)	etwaige Kurzbezeichnung	Anzahl der zugelassenen Bewerber/innen	Bemerkungen
(usw.)				

4.13.2 Wahlvorschläge für den Wahlkreis _____ (**wahlkreis**bezogene Wahlvorschläge für diesen Wahlkreis):
(Name oder Nummer)

(**Hinweis**: Nummer 4.13.2 entfällt in Wahlgebieten mit nur einem Wahlkreis!)

Lfd. Nr.	Name des Wahlvorschlags(trägers)	etwaige Kurzbezeichnung	Anzahl der zugelassenen Bewerber/innen	Bemerkungen
(usw.)				

Wahlvorschläge für den Wahlkreis _____ (**wahlkreis**bezogene Wahlvorschläge für diesen Wahlkreis):
(Name oder Nummer)

Lfd. Nr.	Name des Wahlvorschlags(trägers)	etwaige Kurzbezeichnung	Anzahl der zugelassenen Bewerber/innen	Bemerkungen
(usw.)				

Wahlvorschläge für den Wahlkreis _____ (**wahlkreis**bezogene Wahlvorschläge für diesen Wahlkreis):
(Name oder Nummer)

Lfd. Nr.	Name des Wahlvorschlags(trägers)	etwaige Kurzbezeichnung	Anzahl der zugelassenen Bewerber/innen	Bemerkungen
(usw.)				

(usw. entsprechend der Zahl der Wahlkreise)

5. Die zugelassenen Wahlvorschläge wurden in der in § 38 Absatz 7 Satz 1 der Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung vorgeschriebenen Form festgestellt. Sie sind dieser Niederschrift beigefügt.

   Die oder der Vorsitzende verkündete die Entscheidungen des Wahlausschusses und wies darauf hin,

   ❒ dass bei der **Wahl**

   ❒ **zum Kreistag**,
   ❒ **zur Stadtverordnetenversammlung**,
   ❒ **zur Gemeindevertretung**,

   die Vertrauensperson eines ganz oder teilweise zurückgewiesenen Wahlvorschlages das Recht hat, binnen zwei Tagen schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bei ihr oder ihm Beschwerde gegen die Entscheidung des Wahlausschusses zu erheben.

   ❒ dass bei der **Wahl des Ortsbeirats** die Entscheidung des Wahlausschusses – vorbehaltlich ihrer etwaigen Überprüfung im Wahlprüfungsverfahren – endgültig ist.

   Die Sitzung war öffentlich und wurde um _____ Uhr geschlossen.

6. Vorstehende Wahlniederschrift wurde von der oder dem Vorsitzenden, der Schriftführerin oder dem Stellvertreter, den Beisitzerinnen und den Beisitzern sowie der Schriftführerin oder dem Schriftführer genehmigt und wie folgt unterschrieben:

   _____ , den _____
   (Ort) (Datum)

   Die oder der Vorsitzende: Die Stellvertreterin oder der Stellvertreter:

   _____ _____

   Die Schriftführerin oder der Schriftführer:

   _____

   Die Beisitzerinnen und Beisitzer:

   _____ _____

   _____ _____

   _____

Achtung!
Etwa notwendige Ergänzungen und Änderungen des Musters sind dem Sitzungsverlauf entsprechend vorzunehmen.